

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dora Heyenn, Christiane Schneider, Norbert Hackbusch,  
Cansu Özdemir, Mehmet Yildiz (DIE LINKE)**

**zu Drs. 20/13972**

**Haushaltsplanentwurf 2015/2016**

**Einzelplan 1.01**

### **Betr.: Schaffung von 4,5 zusätzlichen Stellen für die Bürgerschaftskanzlei**

Die Belastung der Bürgerschaftskanzlei hat in der laufenden Legislaturperiode erheblich zugenommen.

So ist die Zahl der Drucksachen pro Jahr von 1.161 in der 9. Legislaturperiode auf 3.698 in der 20. Legislaturperiode angewachsen, die Zahl der Schriftlichen Kleinen Anfragen von 326 auf 2.402, die Zahl der Ausschussberichte von 246 auf 433 und die Zahl von produzierten Protokollseiten von 1.546 auf 4.215.

Die Gründe dafür sind vielfältig. Neben der Zunahme der Anzahl der Fraktionen von drei Fraktionen in der 18. Legislaturperiode auf nunmehr fünf werden auch die Sachverhalte und Vorlagen, die Abgeordnete, Fraktionen und damit auch die Bürgerschaftskanzlei zu bearbeiten haben, komplexer.

Hinzu treten Belastungen durch Parlamentarische Untersuchungsausschüsse oder andere Kommissionen und auch Veranstaltungen, die die Bürgerschaft durchführt.

Im gleichen Zeitraum fiel der Stellenzuwachs in der Bürgerschaftskanzlei moderat aus. Verfügte die Bürgerschaftskanzlei 2002 über 70,5 Stellen, so sind im Haushaltsplan-Entwurf 2015/2016 nunmehr 78,5 Stellen vorgesehen.

Es ist nicht abzusehen, dass die Arbeitsbelastung in der 21. Legislaturperiode signifikant abnehmen wird, sodass ein moderater Stellenzuwachs gerechtfertigt ist.

### **Die Bürgerschaft möge daher beschließen:**

1. Im Ergebnisplan 4.1.2.1.2 der Produktgruppe 2001 Bürgerschaftskanzlei werden im Jahr 2015 zusätzlich 295.000 Euro und im Jahr 2016 310.000 Euro eingestellt.
2. im Stellenplan zu Einzelplan 1.01 3,5 Stellen A11/E11 und eine Stelle A13/E13 vorzusehen.
3. Die Mehrkosten sind über die allgemeine Personalkostenreserve der Finanzbehörde zu finanzieren.